

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 16 (1961)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der Kanton St. Gallen» (1943) fand Aufnahme im Heimatbuch «Du bist Eidgenosse», das jedem St. Galler Jungbürger überreicht wird. Die Ortsnamenforschung förderte er, indem er sich um die Standardisierung der Schreibweise, richtige Transliteration und Transkription, korrekte Aussprache fremder Namen und vor allem die zwckmäßige Bezeichnung der Betonung bemühte. Hiefür sich auch an internationalen Kongressen einsetzend, erreichte er, daß entsprechende Resolutionen gefaßt wurden. Als von der Regierung bestellter Leiter der «Bauernhausforschung im Kanton St. Gallen» und Mitglied des Kuratoriums der schweizerischen Aktion gelang ihm unter Mitarbeit der Lehramtskandidaten die Inventarisierung aufnahmewürdiger Bauten in über der Hälfte der 91 Gemeinden seines Kantons. Er unternahm ferner genealogische Forschungen über das in 200 Gemeinden verbürgerte Geschlecht Widmer (1933) und die Wittenbacher Bürgergeschlechter (1935) im Zusammenhang mit seiner Mitarbeit am Historisch-Biographischen Lexikon und am Familienbuch der Schweiz. Alle Studien waren wohlfundiert und WIDMER verstand stets, statistisches Material auch graphisch und kartographisch auszuwerten und anschaulich darzustellen.

Seit 1942 wirkt Prof. WIDMER als Präsident der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft St. Gallen. Besondere Anerkennung fanden in diesem Rahmen die von ihm organisierten Geographentage in St. Gallen 1948, 1950 und zur 75 Jahrfeier seiner Gesellschaft 1954, sowie die Ausstellung zum Kantonjubiläum 1953 und Stadtjubiläum 1954. Er fehlte an keiner Delegiertenversammlung des Verbandes schweiz. geogr. Gesellschaften, um die Interessen der Ostschweiz zu vertreten. 1947-1950 führte er den Verband als Zentralpräsident und erzielte bleibende Erfolge in dessen Verhandlungen mit dem Senat der SNG und mit dem Bunde. Er repräsentierte die Schweiz am Internationalen Geographenkongreß in Washington 1952.

Stets darauf bedacht, sich mit den neuesten Forschungsergebnissen vertraut zu machen und seine Kenntnisse auf Reisen zu erweitern, scheute er weder Mühen noch Strapazen. Auf ein reiches Leben zurückblickend, darf er feststellen, daß er dank seiner durch schlichte Lebensweise bewahrten Vitalität sich durch unermüdliche Arbeit im Geistesleben St. Gallens und unseres Landes eine angesehene Position errungen und bleibende Verdienste erworben hat. E. WINKLER

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉS DES SOCIÉTÉS

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht 1960/61.* Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 450 Mitglieder, das sind 5 mehr als vor Jahresfrist. 4 Mitglieder sind im Berichtsjahr verstorben, nämlich Herr HEINRICH BOSSHARD, a. Sekundarlehrer, Zürich; Herr Dr. PAUL ENGI, Dozent für Geodäsie an der ETH, Zürich; Herr Prof. RÜBEL, Zürich und Fräulein EVA WIPPLI, Zürich. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogrammes in zwei Sitzungen. Im Berichtsjahr wurden im Schoße unserer Gesellschaft folgende Vorträge gehalten: 2. Nov. 1960: Prof. Dr. H. ANNAHEIM, Basel, Entwicklungsprobleme im ehemaligen franz. Westafrika. 15. Nov. 1960: Prof. Dr. H. ELLENBERG, Zürich, Einfluß des Menschen auf die Tropenvegetation von Peru. 30. Nov. 1960: Dr. M. REISCH, Kufstein/Tirol, Auf Moses Spuren zum Berg Sinai. 14. Dez. 1960: PD Dr. G. GROSJEAN, Gümligen, Die abendländische Stadt. 11. Jan. 1961: Dr. H. BURKHARDT, Zürich, Aus der Volkskunde des Gotthardgebietes. 25. Jan. 1961: Prof. Dr. F. METZ, Freiburg i. Br., Der Kaiserstuhl, Natur- und Kulturlandschaft. 1. Feb. 1961: PD Dr. VALENTIN, Berlin, Das tropische Nord-Queensland (Australien) auf Grund einer Forschungsreise 1958/59. 15. Feb. 1961: Dir. Dr. H. RHOERT, Stuttgart, Die Felsbilder Nordafrikas. 1. März 1961: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Wien, Die Klosterneuburger Fridericus-Karte von 1421 und ihre Nachfolger (Fachsitzung). 15. März 1961: Dir. Dr. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen, Volk und Kultur von Rennell-Island, einer Insel in Melanesien.

Die *Frühjahrsexkursion* am 29. Mai 1960 führte über Bremgarten, Lenzburg nach Luzern. Die Führungen übernahmen in verdankenswerter Weise in Bremgarten Herr Dr. EUGEN BÜRGISSE, in Lenzburg Herr Dr. HERMANN FREI und in Luzern die Herren Dr. RICHARD MARTIN und Dr. F. J. ROESLI. Die Exkursion nahm einen ausgezeichneten Verlauf. Die *Herbstsexkursion* nach Chur und der Bündner Herrschaft musste zweimal wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Dem Bericht der *Kartensammlung der Zentralbibliothek* ist zu entnehmen, daß sich der Kartenzuwachs pro 1960 wie folgt zusammensetzt:

Zuwachs durch Kauf	943 Blätter
Zuwachs durch Tausch	1645 Blätter
Zuwachs durch Geschenke	2010 Blätter
Total	4598 Blätter

Für Kartenerwerbungen wurden Fr. 1952.90 ausgegeben. Die Sammlung wurde von 248 Personen besucht.

Die Zentralbibliothek Zürich hat im Jahre 1960 folgende neue Tauschverbindungen aufgenommen: Erlangen: Fränkische geographische Gesellschaft, Geographisches Institut der Universität.

Tauschgabe: Mitteilungen. Moskau: Department of International Book Exchange of the Lenin State Library. Tauschgabe: Bulletin of the USSR Geographic Society. Im Jahre 1960 wurden 158 Tauschstellen bedient.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet. Der Protokollführer: Prof. Dr. WERNER NIGG

Jahresrechnung 1960/61 per 31. März 1961

Einnahmen:	Ausgaben:
Mitgliederbeiträge	Geographica Helvetica
Subvention	Beiträge an Institutionen
Zinsen	Vorträge
	Druckkosten (Einladungen)
	Delegationen
	Allgemeine Unkosten
11 941.65	10 667.50
Abrechnung:	Vermögen:
Total der Einnahmen	Kapitalfonds
Total der Ausgaben	Prof. Emil Hilgard-Fonds
	Dispositionsfonds
Einnahmen-Überschuß.	1 274.15

Zürich, den 26. April 1960

Der Präsident: Prof. Dr. H. BOESCH

Der Quästor: A. SCHÄPPI

Die Geographische Gesellschaft Bern im Jahre 1960. Das Jahr 1960 war durch eine überaus rege Tätigkeit gekennzeichnet. 16 Vortragsabende brachten Beiträge aus aller Welt und aus sämtlichen Zweigen der geographischen Wissenschaft, 3 Exkursionen jeweils zwischen 25-40 Interessierte ins Guggisbergerländli (Führung: Prof. Dr. GYGAX und Sekundarlehrer P. HOWALD), in die Lütschinentäler und auf den Männlichen (Sekundarlehrer Dr. H. ALTMANN, Thun) und schließlich für 4 Tage in das Gebiet Schwarzwald- Oberrheinische Tiefebene - Vogesen (Oberst H. STURZENEGGER). Unter den Führungen ist speziell zu erwähnen die Besichtigung der Baustellen der im Werden begriffenen Grauholz-Autobahn (Oberingenieur O. LUDER). — Die Mitgliederzahl blieb in erfreulicher Aufwärtsbewegung: 254 zu Beginn, 262 am Ende des Jahres. — Auf Ende des Berichtsjahres trat unser langjähriges Vorstandsmitglied Oberst H. STURZENEGGER von seinem Posten als Vizepräsident und Exkursionsleiter zurück. Die Gesellschaft würdigte seine großen Verdienste und sein über 20-jähriges Wirken im Vorstand durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Der Akt vollzog sich an der Jahresversammlung in Anwesenheit von 150 Mitgliedern in würdiger Form. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Dr. E. SCHWABE ernannt. Der Posten eines Exkursionsleiters wurde dagegen nicht wieder besetzt.

W. KUHN, Präs.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Sie findet vom 22.-24. September 1961 in Biel statt. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird bei diesem Anlaß neben ihrer wissenschaftlichen Sitzung eine geographische Führung durch die Versammlungsstadt sowie eine Exkursion in die weitere Umgebung veranstalten.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen im Sommersemester 1961. a.) ETH: GUTERSON: G von Vorderindien 2, Geomorphologie 2, S 2 + täglich + 2 (Landesplanung mit CUSTER, GRUBINGER, LEIBBRAND, STAHEL, TANNER, WINKLER) + 2 (Landesplanung mit CUSTER, LEIBBRAND, WINKLER); WINKLER: Landesplanung IV (Spezialfragen) 1, Kulturg 1; IMHOF: Kartographie II (Thematische Karten) 2; ELLENBERG: Geobotanik 4. — b) Handels-Hochschule St. Gallen. WIDMER: Handel-Verkehrs- und Politische G 2, S 2; WINKLER: S 2. — c) Universitäten. Basel. VOSSELER: Physiog 4, S 2, Exkursionen (mit ANNAHEIM); ANNAHEIM: Politische G der Schweiz 2, Wirtschaftsbereiche und Wirtschaftslandschaften der Erde 1, S 4, Exkursionen (mit VOSSELER); BÜHLER: Wirtschaft der Naturvölker 3, S 2; TRÜMPI: Bräuche bei Geburt, Hochzeit, Tod 1, Der Volkscharakter,